

300 Besucher bei Landestagung Rinderhaltung in Rendsburg

## Erfolgreich auf Grünland wirtschaften

Der Kammergeschäftsführer Dr. Klaus Drescher eröffnete die Veranstaltung Anfang Februar in Rendsburg. Er sprach von einem nicht zufriedenstellenden Milchpreis, angespannter Liquidität und versäumtem Bürokratieabbau. Positiv hob er angesichts der Futterknappheit die Solidarität unter den Landwirten hervor. Imke Junge, Referentin für Rinderhaltung der Kammer in Futterkamp, stellte die Vollkostenrechnung 2019 vor: Die Schere zwischen den 25 % besten und 25 % schlechteren Betrieben klappt extrem auf. Das kalkulatorische Betriebszweigergebnis lag bei durchschnittlich -4,22 ct/kg Milch.

Kammergrünlandreferent Tammo Peters ist der Meinung, dass der Pflanzenbestand der Grundpfeiler für eine hohe Grundfutterleistung ist. Flächenmonitoring und Pflege seien unerlässlich. Dr. Susanne Ohl ist bei der Kammer für Futterkonservierung zuständig und appelliert, Verluste nicht leichtfertig hinzunehmen, sie kosteten bares Geld, das kein Betrieb zu verschenken habe. Viel hygienisch einwandfreies Futter sei das Ziel, unter Um-



www.lksh.de  
**KAMMER**  
kompakt

ständen unter Zuhilfenahme von Siliermitteln. Die benutzten hierzulande viel weniger Betriebe als andernorts, so Ohl.

Henning Schuch, Düngereferent der Kammer, schilderte plastisch die weitreichenden Auswirkungen der neuen Düngeverordnung für die Grünlandbewirtschaftung. Er riet den Betrieben, trotz aller Frustration den Kopf nicht in den Sand zu stecken. Sein Ausblick: Eine ausreichende Lagerkapazität von Wirtschaftsdüngern und eine effiziente Ausbringung werden auch unter künftigen Rahmenbedingungen unumgänglich.

Dierk Engelbrecht, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Rinderspezialberatungsringe, schloss die Veranstaltung, nachdem Landwirt Dirk Büther als Letzter ans Red-

nerpult getreten war. Der Milchviehhalter wirtschaftet im Landschaftsschutzgebiet auf Krautsand im Landkreis Stade. Seine Kühe gehen nach dem morgendlichen Melken auf die Weide, bis sie abends zum Melken wieder hereinkom-

men. Er berichtete ferner von der arbeitsintensiven saisonalen Abkalbung und der Gänseproblematik auf seinen Flächen. Ein ausführlicher Bericht folgt in „Rinder aktuell“.

Isa-Maria Kuhn  
Landwirtschaftskammer



Die Veranstalter Rinderspezialberatung und Landwirtschaftskammer mit ihren Referenten bei der Landestagung Rinderhaltung: Dierk Engelbrecht, Imke Junge, Tammo Peters, Dr. Susanne Ohl, Henning Schuch, Dirk Büther, Dr. Klaus Drescher und Dr. Ole Lamp (v. li.)  
Foto: Isa-Maria Kuhn

### Biomilchvieh

## Klauengesundheit

Die Europäische Innovationspartnerschaft (EIP Agri), Bioland und Ökoring laden gemeinsam zu einer Veranstaltung über Klauengesundheit ein:

**Termin: Freitag, 21. Februar, 9.30 Uhr bis 15 Uhr**

**Ort: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein  
Großer Sitzungssaal  
Grüner Kamp 15-17  
24768 Rendsburg**

Das Programm findet sich unter [www.eip-agrar-sh.de](http://www.eip-agrar-sh.de)

Die Teilnahme, gefördert von EIP Agri und dem Landesprogramm Ländlicher Raum Schleswig-Holstein, ist kostenlos.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Bioland, Geschäftsstelle Rendsburg, per Fax: 0 43 31-94 38-177 oder per E-Mail: [info-sh-hh-mv@bioland.de](mailto:info-sh-hh-mv@bioland.de). Rückfragen unter Tel.: 0 43 31-94 38-170.  
Anna Lotterhos  
Bioland

### Neue Ziele im neuen Jahrzehnt?

## Meister oder Meisterin werden!

**Den Meisterinnen und Meistern eröffnen sich für die berufliche Laufbahn neue, interessante Perspektiven. Denn ein Meisterabschluss ermöglicht:**

- junge Menschen erfolgreich auszubilden
- den wirtschaftlichen Durchblick für den Betrieb zu optimieren
- die Existenz durch berufliche Qualifizierung abzusichern
- vom Austausch mit Gleichgesinnten zu profitieren
- als Landwirt oder Schäfer selbstbewusst und sicher mit Experten zu diskutieren

- an einer Hochschule zu studieren

### Termin vormerken:

Ab 7. Oktober beginnt in Rendsburg – vorbehaltlich ausreichender Teilnehmeranzahl – ein berufs begleitender Vorbereitungslehrgang der Landwirtschaftskammer auf die Meisterprüfung 2022 im Beruf Landwirt/-in und im Beruf Tierwirt/-in Fachrichtung Schäfererei.

Eine Informationsveranstaltung dazu findet am Donnerstag, **19. März**, von 9.30 bis 11.30 Uhr statt, im Berufs-

bildungszentrum NOK, Grüner Kamp 9, 24783 Osterrönfeld.

Es wird über Inhalte und Abläufe des Meisterkurses und der Meisterprüfung informiert. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: [glehmbecker@lksh.de](mailto:glehmbecker@lksh.de) oder Tel.: 0 43 31-94 53-213.

Der Anmeldeschluss für die Teilnahme am Vorbereitungslehrgang ist der **15. April**. Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen finden sich unter <https://www.lksh.de/bildung/fort-und-weiterbildung/meisterpruefung/meisterkurs-landwirtin-und-schaefererei/>  
Ansprechpartnerin ist die Autorin.

Gisela Lehmbecker  
Landwirtschaftskammer  
Tel.: 0 43 31-94 53-213  
[glehmbecker@lksh.de](mailto:glehmbecker@lksh.de)



Mit neuen Zielen seinen beruflichen Werdegang forcieren – Meister oder Meisterin werden!

Foto: Landwirtschaftskammer



Fachtagung am 10. März in Osterrönfeld

## Wie gelingt Klimaschutz in der landwirtschaftlichen Praxis?

Die Landwirtschaft trägt durch die Emission von Treibhausgasen zum Klimawandel bei, von dem sie selbst stark betroffen ist. Durch die Einsparung beziehungsweise Bindung von Treibhausgasen kann die Landwirtschaft zum wichtigen Gestalter des Klimaschutzes werden. Um diese Rolle in den Vordergrund zu stellen, wurde die neue Veranstaltungsreihe „Landwirtschaft und Klimaschutz – Handlungsmöglichkeiten für die Praxis“ ins Leben gerufen.

Die Reihe besteht aus einer Auftaktveranstaltung am Dienstag, 10. März, in Osterrönfeld und zwei Folgeveranstaltungen mit „Hof- und Feldcharakter“ für Praktiker im Laufe des Jahres. Die Auftaktveranstaltung dient als Informations-, Netzwerk- und Austauschforum und dreht sich um folgenden Fragen:

- **Wie können Landwirte ihren Beitrag zum Klimaschutz steigern?**
- **Welche Bedingungen müssen dafür erfüllt sein?**

Folgende Veranstaltungen mit „Hof- und Feldcharakter“ für Praktiker finden statt zu den Themen:

- **Landwirtschaft auf Moorböden – die nasse Nutzung als Lösung für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel. Beispiele aus der Praxis.**

Termin: Donnerstag, 23. April, 10.30 bis 14 Uhr

Ort: Neuer Hörsaal der Fachhochschule Kiel, Campus Osterrönfeld (Fachbereich Agrarwirtschaft)

In Kooperation mit Michael Succow, Stiftung/Projekt MoKli.

- **Kohlenstoffanreicherung in Böden – Praxis Carbon-Farming**

Termin: Donnerstag, 4. Juni, 10.30 bis 14 Uhr

Ort: Thünen-Institut für Ökologischen Landbau, Trenthorst  
In Kooperation mit dem Thünen-Institut für Ökologischen Landbau.

Organisiert wird die Veranstaltungsreihe vom Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien und Klimaschutz (EEK.SH), der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (LKSH), dem kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) und dem Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR).

Die Anmeldung ist schriftlich unter Angabe der Veranstaltungsnummer 2020-142 (1) an anmeldung@bnur.landsh.de zu richten. Anmeldeschluss ist der 25. Februar. Die Teilnahme ist kostenlos.



Oliver Viertmann  
Kompetenzzentrum  
Erneuerbare Energien und  
Klimaschutz Schleswig-Holstein  
viertmann@eek-sh.de

### Programm am 10. März

9.30 Uhr Eintreffen und Anmeldung

10 Uhr Begrüßung

Probst Matthias Krüger, Nordkirche, und Johannes Grützner, Leiter der Abteilung Energie und Klimaschutz, Technischer Umweltschutz, Melund

Aufstellungsspiel „Landkarte der Möglichkeiten“  
Moderation: Prof. Martin Braatz, Fachhochschule Kiel, Fachbereich Agrarwirtschaft

10.45 Uhr **Block 1: Fachliche Basis**

**Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein und Handlungsmöglichkeiten für schleswig-holsteinische Landwirte**

Dr. Thorsten Reinsch,  
Abteilung Grünland und Futterbau/Ökologischer Landbau, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

**Landwirtschaft und Klimaschutz – Ziele, Maßnahmen und Herausforderungen**

Bernhard Osterburg, Leiter der Stabstellen Klima und Boden, Thünen-Institut, Braunschweig

11.45 Uhr Fragen und Diskussion

12 Uhr Mittagessen

13 Uhr **Block 2: Best-Practice-Kurzvorträge**

**Erfahrungen aus Energie- und Klimaschutzberatungen**  
Sören Lüdtko, Ingenieurbüro Iglu

**Klimaschutz auf Moorböden durch nasse Moorbewirtschaftung (Paludikultur): Beispiele aus der Praxis**  
Anke Nordt, Greifswald Moorzentrum/  
Universität Greifswald

**Kohlenstoffanreicherung in Böden – Praxis Carbon-Farming**

Henning Knutzen,  
Landwirt/Boben Op e. V.

**Ackerbau: N-Effizienz aus Wirtschaftsdüngern – Was kann Gülleansäuerung leisten?**

Sebastian Neumann, LLUR, Flintbek

**Viehhaltung: Stellschrauben zur Emissionsminderung in der Tierhaltung**

Dr. Onno Burfeind,  
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

**Ackerbau:**

**Klimastrategie durch regional angepasstes Saatgut**  
Ute Rettmann, saat:gut e. V.

**Klimaschutzvergütung durch Verbraucher**  
Hans Möller, De Öko Melkburen/  
Regionalwert AG Hamburg

13.30 Uhr **Block 3: Destillationsrunden zu Handlungsmöglichkeiten**

**Austausch zu den Best-Practice-Vorträgen:**  
Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es?

14.15 Uhr **Abschließende Diskussionsrunde**

Diskussion mit Dr. Mathis Müller, Leitung Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Umwelt, LKSH, Fridays-for-Future-Vertretung und Teilnehmer/-in aus den Destillationsrunden

Moderation: Prof. Martin Braatz

14.30 Uhr **Verabschiedung und Networking**